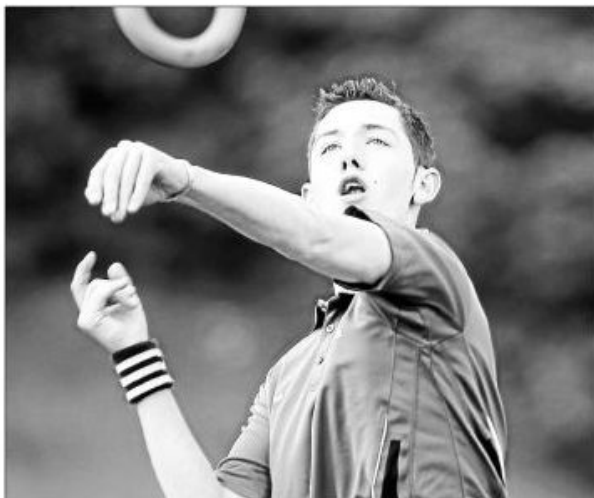


# WM-Fieber bei der Verbandsmeisterschaft

Ringtennis: Turnverband Mittelrhein und TV Heddesdorf organisierten Titelkämpfe in Neuwied

NEUWIED. Eine regionaler Wettbewerb der untersten Ebene, bei dem gleich drei amtierende Weltmeister und mehrere frisch gebackene Deutsche Meister mitmachen, das alles auch noch mitten in Neuwied – das gibt es wohl nur im Ringtennis. Am Wochenende wurden auf dem Sportplatz an der Bimsstraße die Verbandsmeisterschaften des Turnverbands Mittelrhein – im internen Sprachgebrauch als Landesmeisterschaften bezeichnet – ausgetragen. Und obwohl Ausrichter TV Heddesdorf, TuS Rodenbach, VfL Wehbach und die FSG Koblenz/Bad Ems unter sich waren, gab es doch ansehnlichen Sport zu sehen. Das lag nicht zuletzt an der durchaus exquisiten Zusammensetzung der Klubs.

Auf Nicole Schellert (TVH), Maximilian Speicher und Sarah Kissinger (beide FSG) lag dabei besonderes Augenmerk, werden doch alle drei Ende Juli als Titelverteidiger bei den Weltmeisterschaften in Koblenz antreten. Entsprechend ernst wurden dann auch alle Spiele genommen.



Sascha Schneider vom gastgebenden TV Heddesdorf in Aktion.

■ Foto: Jörg Niebergall

„Klar, alle sind schon voll im WM-Vorbereitungsfieber“, versicherte Christina Spang, die zusammen mit Nicole Schellert den Landesfachwart in Sachen Turnierleitung vertrat. Aber auch die Jugendmannschaft des TV Heddesdorf sowie Spang und ihre Doppelpartnerin Monika Schmitz (TuS Rodenbach)

nutzten das Turnier zur Standortbestimmung, hatten sie doch gerade erst im März ebenfalls in Koblenz den Deutschen Meistertitel geholt.

190 Spiele mit 65 Aktiven galt es am Wochenende zu absolvieren, bis endlich die Sieger in den Schüler-, Jugend- und Seniorenklassen in Mixed, Doppel und Einzel

feststanden. Alle Erst- und Zweitplatzierten können sich nun auf eine weitere Vorbereitungsmöglichkeit freuen: Sie treten am 19. und 20. Juni in Wehbach bei den Regionalauscheidungen Nord gegen die Sieger der Verbände Westfalen, Hamburg und Niedersachsen an.

Doch nicht nur die Leistungsspitze sorgte am Wochenende in Neuwied für Gesprächsstoff, auch in Sachen Breite scheint der Weg zu stimmen, den die Ringtennispieler mit zunehmender Werbung und kontinuierlicher Jugendarbeit einschlagen. „Wir hatten allein 17 Schülerinnen am Start – das ist deutschlandweit sicher das größte Feld überhaupt“, freute sich Christian Spang. Während mancher Nachwuchs, wie der des TuS Rodenbach, erst einmal Erfahrung sammelte, räumten die „jungen Wilden“ des gastgebenden TV Heddesdorf richtig ab: Sechs Erstplatzierungen sprechen eine deutliche Sprache. Ebenso viele erreichte der TuS Rodenbach bei den Senioren. **Andrea Niebergall**